



Fortgeschriebene Nachkriegsmoderne: Wellplatten am Erweiterungsbau eines Gymnasiums in Stuttgart

Das denkmalgeschützte Gebäudeensemble des Eberhard-Ludwigs-Gymnasiums in Stuttgart gilt als besonders schönes Zeugnis der Nachkriegsmoderne. Am Herdweg in steiler Hang- und Aussichtsfläche errichteten die Architekten Adolf und Hans Bregler bis 1957 den Schulkomplex, der ein im Krieg zerstörtes Gebäude weiter südlich ersetzen sollte. Den Bestand kennzeichnen lichtdurchflutete, helle Räume sowie ein reduziertes und filigranes Erscheinungsbild, das durch Leichtigkeit, Weite und Transparenz die demokratischen und humanistischen Werte widerspiegelt, für die die Bildungsstätte bis heute steht. Mit der Erweiterung um das Angebot eines Musikgymnasiums sowie dem Ausbau zur Ganztagschule stieg zuletzt auch der Raumbedarf. 2021 entschied das Stuttgarter Büro LRO den Wettbewerb für die Generalsanierung und einen Neubautrakt für sich. Letzterer ist zwischen den westlichen Querflügeln des Bestands als eigenständiges Volumen integriert, das sich

jedoch gestalterisch in den modernistischen Rahmen adäquat einfügt. Bauliche Anknüpfungspunkte, gebäudetechnische Synergien und eine geschickte Rekonfiguration des Programms lassen Neubau und Bestand zu einer schlüssigen und funktionalen Einheit verschmelzen. Dabei werden unter anderem an der Gebäudehülle typische Materialien der 1950er Jahre aufgegriffen. Die in unterschiedlichen Winkeln geschichtete Eternit Wellplatte schafft ein abwechslungsreiches Fassadenbild, das die großen Fensterflächen und feinen Konturen gekonnt umspielt. Faserzementtafeln EQUITONE [natura] in einem sanften Grünton bilden außerdem farblich und stilistisch passende Bezüge zu bestehenden Elementen. Als präzise gefügtes Material verbindet Faserzement die tektonische Klarheit der Nachkriegsmoderne mit hoher Dauerhaftigkeit, Witterungsbeständigkeit und gestalterischer Präzision.

Bildunterschrift

Neben der denkmalgerechten Sanierung des Bestands fügten die Architekten von LRO eine bauliche Ergänzung in das Ensemble ein. Diese greift die modernistische Architektursprache durch subtile Merkmale und typische Materialien auf, darunter variantenreich geschichtete Wellplatten in einem hellen, natürlichen Ton.

Foto: Roland Halbe
Projekt: Erweiterung und Sanierung Eberhard-Ludwigs-Gymnasium in Stuttgart
Bauherr: Landeshauptstadt Stuttgart, Referat Jugend und Bildung, Schulverwaltungsamt, vertreten durch Technisches Referat, Hochbauamt
Architektur: LRO Lederer Ragnarsdóttir Oei, Stuttgart (seit 2021 LRO)
Produkt: Eternit Wellplatte Profil 5 „naturell unbeschichtet“; EQUITONE [natura] NU594

Ansprechpartner für Journalisten:

Etex Germany Exteriors GmbH
Brand Manager Eternit und Cedral, Vera Gerdes
vera.gerdes@etexgroup.com
mai public relations GmbH, Julia Wolter
T +49 30 66 40 40 552, eternit@maipr.com